

**Horgen** Vernissage des Künstlers Armin Strittmatter

# Kraftvolle Farben in klaren Formen

In der Galerie Meili stellt der Aargauer Künstler Armin Strittmatter noch bis Ende November seine viel beachtete Kunst aus.

---

André Springer

Verknüpfungen zu Leonardo da Vinci oder Kandinsky sind nach Meinung von Roy Oppenheim, Kulturchef des Schweizer Fernsehens, bei Armin Strittmatters Bildern durchaus gestattet. In seiner Rede zur Vernissage des Aargauer Künstlers Armin Strittmatter am vergangenen Samstag wies Oppenheim darauf hin, dass des Künstlers farbenreiche Bilder durchaus im Umfeld des abstrakten Expressionismus angesiedelt sind. «Die Maler dieser Kunstart schafften spontane Bilder ohne jeden Gegenstandsbezug», berichtete Oppenheim. Daraus er-

gab sich der Begriff des heute allgegenwärtigen «Action Painting». Besonders faszinierend an Strittmatters Bildern sind die Farben. Es ist schon beinahe ein Rausch von kraftvollen Farben, die der Künstler in seinen Bildern entfesselt, um sie dann in klare Formen zu bringen.

## Der Abstraktion zugewandt

Während der Künstler in den ersten 20 Jahren vor allem Landschaftsbilder und Porträts schuf, hob er später alle Gegenständlichkeiten auf und wandte sich der Abstraktion zu.

Armin Strittmatter schaut auf eine langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Horgner Galeristen Herbert Meili zurück. Es ist nun bereits die dritte Ausstellung in der Horgner Galerie. Im nächsten Jahr erscheint Strittmatters drittes Buch, welches dann ebenfalls in Horgen anlässlich einer Buchvernissage feierlich präsentiert wird. Die Bilder werden noch bis zum 30. November in der Galerie Meili ausgestellt.



**Der Künstler Armin Strittmatter vor dem Bild «zu Dir» – in seiner Hand hält er die Kugel zum Thema «The World in our hands». (André Springer)**